

	<p>Objekt: Landschaft mit rastender Hirtenfamilie</p> <p>Museum: Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main 069 / 1 38 80 - 0 bildarchiv@freies-deutsches-hochstift.de</p> <p>Sammlung: Gemäldesammlung</p> <p>Inventarnummer: IV-00335</p>
--	---

Beschreibung

Die Darstellung zeigt eine weite Landschaft nach der Phantasie mit pittoresken Bäumen und Strauchwerk und einer kleinteiligen Staffage aus Vieh und genrehaften Figuren. Die Malerei ist über einer teils sichtbar stehengelassenen, teils durchschimmernden roten Grundierung mit lebhaften und lockeren, stellenweise pastos gestrichenen Pinselzügen, teils auch in feingetüpfelter Weise ausgeführt. Dieser Duktus gleicht weiteren, z. T. datierten Landschaften, die in der mittleren Werkphase des Malers entstanden sind; das Gemälde im FDH wird demnach aus derselben Zeit stammen. Sein Malstil unterscheidet sich indes deutlich von Genregemälden, die Seekatz damals malte (vgl. IV-01714). Der Vergleich zeigt, dass Seekatz, in ähnlicher Weise wie Johann Georg Trautmann, verschiedene Stilarten oder »Manieren« zur gleichen Zeit pflegte. (Quelle: Maisak/Kölsch: Gemäldekatalog (2011), S. 273)

Werkverzeichnis: Emmerling 261

Erworben 1892 von der Kunsthandlung F. A. C. Prestel, Frankfurt a.M.

Grunddaten

Material/Technik: Öl auf Leinwand, über roter Grundierung, doubliert

Maße: 23,1 x 37,8 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1760-1766
	wer	Johann Conrad Seekatz (1719-1768)

Schlagworte

- Gemälde
- Malerei
- Pastorale (Kunst)
- Staffage
- Tierdarstellung

Literatur

- Emmerling, Ernst (1991): Johann Conrad Seekatz: 1719 - 1768. Ein Maler aus der Zeit des jungen Goethe. Leben und Werk. Landau, Kat. 261, S. 116
- Maisak, Petra / Kölsch, Gerhard (2011): Die Gemälde : "... denn was wäre die Welt ohne Kunst?", Bestandskatalog. Frankfurt am Main, Kat. 320, S. 273
- Michaelis, Sabine (1982): Katalog der Gemälde. Bestandskatalog FDH / FGM. Frankfurt am Main, Kat. 233, S. 147